

Kräuterhexen- Newsletter



Nr. 29 – April 2026

Neuigkeiten aus dem Lehrter Heilpflanzengarten



Glückwunsch!

Unser Kräuterhexen-Newsletter kann ein kleines Jubiläum feiern. Eigentlich ja mehr wir Kräuterhexen selber. Neben unseren schwarz verschmierten Fingern in der Erde des Heilpflanzenbeets hatten wir tatsächlich doch noch ein paar saubere für die Tastatur über und sind schließlich auch noch online gegangen. Unser Internet-



Baby ist inzwischen schon lange keins mehr, denn mit dieser Ausgabe ist das kleine elektronische Mitteilungs- und Infoblättchen stolze fünf Jahre alt!

Für nunmehr 28 Ausgaben haben Mechthild Smolinski und Susanna Veenhuis Material zusammengetragen, ausgewertet, sortiert, zurechtgeschnitten, zusammengefügt und die erklärenden und verbindenden Texte verfasst, korrigiert und ein so genanntes Layout erstellt. Die meisten Fotos stammen aus dem eigenen Bestand, zum Beispiel aus dem Kräuterhexen-Heilpflanzenlexikon auf den Internet-Seiten des Stadtmarketings, oder wurden nach Bedarf selbst gemacht (ich weiß noch, wie ich auf der Jagd nach dem Foto einer blühenden Pflanze der wilden Rauke alle Gartenleute wuschig gemacht habe. Aber wo sie regulär wuchs, war sie schon verblüht oder abgeerntet. Bis eine Freundin aus der Gneisenaustraße mir den Tipp mit einem Bausand-Haufen gab, wo die Rauke zwischen Pflasterfugen wuchs und tatsächlich noch tapfer ihre gelben Blütenblättchen hoch hielt!).

Das war allerdings nicht immer möglich, so dass wir für bestimmte Themen auch mal auf andere Quellen zurückgreifen mussten. Und da poppt auch schon eins der Hauptprobleme und ein großer Zeiträuber auf: die Quellenarbeit. Zum einen ist es selbst im unermesslichen Internet nicht immer leicht, das passende Foto oder die erklärende Illustration zum anstehenden Thema zu finden. Zum anderen können die manchmal nach langer Suche endlich gefundenen Dokumente doch nicht verwendet werden, weil die Autoren das nicht möchten, weil der Urheber nicht antwortet und es ohne Genehmigung sehr teuer werden kann, und weil viele Institutionen tatsächlich nicht unerhebliche Mengen Geld fordern. Das kann ein kostenloser Newsletter, der ehrenamtlich erstellt wird, nicht leisten. Mit Werbung ließe sich das ändern, aber wollen wir nicht. Unser Newsletter steht Eins zu Eins von uns für unsere InteressentInnen. Basta. Und das sind inzwischen ganz schön viele geworden. Na denn Prost!



Lehrter Kräuterhexen im April 2026

Wenn im Winter alles kahl, braun oder grau ist, halten sie tapfer die Stellung: **Die Immergrünen**. Deshalb heißen sie auch so, wie sie aussehen. Woher nehmen diese Pflanzen diese Power? Ihnen ist die **erste Kräuterführung „Immer grün“ zum Auftakt der Saison 2026 am Sonntag, 26. April, um 11 Uhr im Heilpflanzengarten** gewidmet. Sie brauchen sich nicht anzumelden und auch keinen Eintritt zu bezahlen. Vielleicht eine transportable Sitzgelegenheit mitbringen, wenn langes Stehen schwerfällt.



Kleines Immergrün

Vinca minor

Wegen der Blätter, die das ganze Jahr hindurch grün sind, galt die Pflanze auch als Symbol der Unsterblichkeit.

[Kleines Immergrün](#)



Mahonie

Mahonia aquifolium

Die Mahonie ist auch eine Färbepflanze, die früher viel genutzt wurde. Die holzigen Teile färben Wolle, Seide und Baumwolle gelb, die Beeren sorgen für blaue Farbe.

[Mahonie](#)



Stechpalme

Ilex aquifolium

Baum des Jahres 2021

Stechpalmenholz war früher ein beliebtes Material für Drechslerarbeiten, Werkzeugstiele, Messergriffe und Spazierstöcke. Im Goethe-Nationalmuseum in Weimar kann man noch Goethes Spazierstock bewundern.

[Stechpalme](#)



Liguster

Ligustrum vulgare

Wegen der Giftigkeit der Beeren und der möglichen Gefahr für Kinder sollte der Liguster nicht auf Schulhöfen und auf Kindergartengelände gepflanzt werden.

[Liguster](#)



Kirschlorbeer

Prunus laurocerasus

Giftpflanze des Jahrs 2013

Der Kirschlorbeer ist in allen Pflanzenteilen giftig. Im Februar 2022 vermeldete die Presse (Winsener Anzeiger, Die Zeit und andere), dass 24 Rehe verendet aufgefunden wurden, weil die Tiere von illegal entsorgtem Grünschnitt des Kirschlorbeers gefressen hatten.

[Kirschlorbeer](#)



Führungen am Heilpflanzenbeet 2026

- 1. Sonntag, 26.04.2026, 11 Uhr: Immer grün**
Kleines Immergrün, Mahonie, Stechpalme, Liguster, Kirschlorbeer.
- 2. Sonntag, 31.05.2026, 11 Uhr: Auf den Hund gekommen**
Hundsveilchen, Hundsrose, Hundspetersilie, Hundszunge, Acker-Hundskamille.
- 3. Sonntag, 28.06.2026, 11 Uhr: Hautschmeichler**
Nachtkerze (Heilpflanze 2026) Ringelblume, Aloe vera, Damaszenerrose, Mittagsblume.

4. Sonntag, 26.07.2026, 11 Uhr: Wir lieben es trocken

Dachwurz, Eisenkraut, Storchschnabel, Heidekraut, Weicher Acanthus.

5. Sonntag, 30.08.2026, 11 Uhr: Familienbande

Wermut, Beifuß, einjähriger Beifuß, Estragon, Eberraute

6. Sonntag, 27.09.2026, 11 Uhr: Washtag

Seifenkraut, Rosskastanie, Efeu, Seifenrinde, Waschnuss



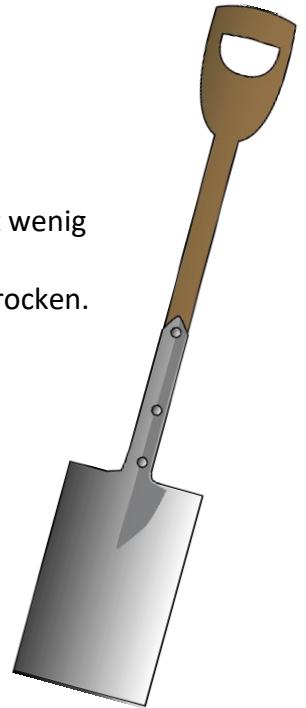
Das Grüne nach oben!



Tipps & Termine

Die Bauernregeln für **Mai**

- Donner und Fröste im Wonnemond, Müh' und Arbeit wenig lohnt.
- Ist der Mai recht heiß und trocken, kriegt der Bauer kleine Brocken.
- Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem Bauern Scheun' und Fass.
- Wenn im Mai die Wichteln schlagen, läuten sie von Regentagen.
- Regen im Mai bringt fürs ganze Jahr Brot und Heu.
- Gewitter im Mai bringen Früchte herbei.
- Ein Bienenschwarm im Mai ist wert ein Fuder Heu.
- Mairegen bringt Segen.
- Ein kühler Mai wird hochgeacht', hat stets ein gutes Jahr gebracht.
- Grünt die Eiche vor der Esche, gibt's im Sommer große Wäsche. Treibt die Esche vor der Eiche, bringt der Sommer große Bleiche.



Gedanken werden Worte, werden Taten

Wege zu einem nachhaltigen Natur- und Umweltschutz durch die Ideen der sozialen Dreigliederung

Vortrag des NABU Burgdorf – Lehrte – Sehnde – Uetze mit Patric Vogt.

Information: Telefon 0162/ 87 65 992



Donnerstag, 7.5.2026, 19 – 21 Uhr

Ort: Stadtwerke Lehrte, Germaniastr. 5



Waldameisen im Klimawandel. Führung.

IntraRegionale 2026, Insektenbündnis Hannover, mit den Partner*innen NABU Burdorf Lehrte Uetze e.V. und der Ameisenschutzware Landesverband Niedersachsen e.V.,

Leitung: Iris Darimont-Liebthal, Tel.: 0176.67099069, Dauer: 2 Stunden

Sonntag, 14. Juni, 11.00 Uhr



Treffpunkt: Hohnhorstwald, Mielestraße, Höhe Daimlerstraße, Lehrte



Workshop zu Biodiversität im Ökologischen Gartenbau und Ökologischen Landbau im Rahmen der [Intraregionale](#)



Sonntag den 21.06.26 11-13 Uhr. Treffpunkt: Hof Zwoelf in Lehrte, Rethmarstr. 12



Offene Pforte – Gärten in und um Hannover

95 Gärten in der Stadt und der Region Hannover öffnen im Laufe des Jahres ihre Pforten: Vom liebevoll gepflegten Cottage Garten, über den gemeinschaftlichen Dorfgarten mit Permakultur bis zum mit Skulpturen geschmückten Garten-Atelier. 31 Gärten liegen im Stadtgebiet, 64 in der Region Hannover. 17 Gärten sind in diesem Jahr neu dabei.

Die meisten Anlagen sind Privatgärten, aber auch Vereine, verschiedenste Initiativen und Einrichtungen laden in ihre Gärten ein.

Von März bis Oktober können Sie auf Gartentour gehen, sich austauschen und inspirieren lassen.

Besonders viele Angebote gibt es Ende Mai und im Juni. Ein Höhepunkt ist das erste Juniwochenende: Dann findet europaweit das „Rendezvous im Garten“ statt – allein 30 Gärten in und um Hannover sind dabei (www.rendezvousimgarten.de).



Pünktlich zum Frühlingsstart ist auch das Programm für die Offene Pforte Hannover fertig: Online kann die Broschüre bereits als pdf abgerufen werden unter: www.hannover.de/offene-pforte

Gedruckt ist das Programmheft seit dem 30. März kostenlos beim Hannover-Tourismus-Service am Ernst-August-Platz und im Rathaus, im Informationspavillon am Großen Garten in Herrenhausen und direkt im Foyer beim Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Arndtstraße 1, erhältlich.

Nach Zusendung eines adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlages ist auch der Versand des Programms möglich (DIN Lang, mit 1,80 Euro für eine Broschüre) an den Fachbereich Umwelt und Stadtgrün (Stichwort „Offene Pforte“), Arndtstraße 1, 30167 Hannover.

Hier können Sie das Programmheft für die Offene Pforte 2026 direkt herunterladen:

[Programmeft Offene Pforte 2026](#)

E-Mail: offene-pforte@hannover-stadt.de

Tel: (0511) 168-31959

Heilpflanze des Jahres 2026



Nachtkerze

Oenothera biennis

Wegen der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten wurde die Nachtkerze auch „Allheilmittel des Königs“ genannt.

[Nachtkerze](#)

Arzneipflanze des Jahres 2026



Ingwer

Zingiber officinale

Heilpflanze des Jahres 2018

Die fünf Freunde in Enid Blytons Kinderbüchern schwören als Getränk auf Ingwerlimonade.

[Ingwer](#)

Giftpflanze des Jahres 2026



Gartenbohne

Phaseolus vulgaris

Heute werden Gartenbohnen weltweit in vielen Sorten angebaut. Von keinem anderen Gemüse der Welt gibt es eine solche Vielfalt.

[Gartenbohne](#)

In eigener Sache



Bingo TV zu Gast im Heilpflanzengarten

Neben Pflanz- finden momentan auch vermehrt

Dreharbeiten im Lehrter Heilpflanzengarten statt: **Bingo-TV** drehte für die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung einen kleinen Beitrag für die sonntägliche Bingo-Show, der am 14. September ausgestrahlt wurde.

Mehrere Stunden dauerten die Aufnahmen, die die Kräuterhexen sowohl bei der ständigen Beetpflege als auch in einer der monatlichen Heilpflanzenführungen abbildeten, bei der Margaretha Ehlvers referierte. Somit stellte der Clip einen Teil unserer Arbeit einer großen Öffentlichkeit vor. Die Stiftung hatte die Kräuterhexen bereits gefördert, so dass neben Heilpflanzen auch Werkzeuge und sichere Aufbewahrungsmöglichkeiten angeschafft werden konnten.

Über die Zukunft des Heilpflanzengartens können auch wir Kräuterhexen keine Auskunft geben. Oft fragen BesucherInnen und treue Fans der Führungen, was denn nach der Schließung des Krankenhauses aus dem Heilpflanzengarten wird. Auch jetzt, zum Ende der Saison 2025, haben wir keinerlei Anhaltspunkte für Prognosen oder Annahmen jeglicher Art. Natürlich hoffen wir auf die Erhaltung und den Weiterbestand dieses Kleinods im Verborgenen hinter den Mauern des Lehrter Klinikums. **Das Projekt Heilpflanzengarten ist in dieser Art einzigartig in der Region Hannover und stellt ein wertvolles Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Lehrte dar.**



Heilpflanzen

Heilpflanzen kommen wild

wachsend in der Natur vor oder werden in Kulturen angebaut.

Wenn sie den höchsten Gehalt an Wirkstoffen haben, werden sie gesammelt und verarbeitet.

Wirkstoffe sind in den verschiedensten

Pflanzenteilen einer Heilpflanze gespeichert. Arzneilich verwendet werden: Wurzeln, Kraut, Rinde, Blätter, Blüten, Früchte, Samen.

Heilpflanzen haben für Menschen schon immer eine große Bedeutung gehabt. Das Wissen um ihre Wirkung wurde von Generation zu Generation weitergegeben. In der Antike waren es die „Arztbotaniker“ (zum Beispiel Hippokrates 460 – 377 v. Chr.), die das Wissen schriftlich niederlegten.



Im Mittelalter erforschten Mönche und Klosterfrauen wie die berühmte Hildegard von Bingen (1098 – 1179) in den Klöstern die Wirkung von Pflanzen. Viele damalige Aussagen über die Heilwirkung der Pflanzen haben auch heute noch Gültigkeit.

Die in den Pflanzen enthaltene Wirkstoffe wie ätherisches Öl, fettes Öl, Alkaloide, Bitterstoffe, Flavonoide, Gerbstoffe, Kieselsäure, Schleim, Saponine, Vitamine, Mineralien oder Spurenelemente werden zu therapeutischen Zwecken und zur Herstellung von Arzneimitteln genutzt.

Heilpflanzenkunde ist heute eine anerkannte Wissenschaft, die als Phytotherapie bezeichnet wird. Aber auch in der Volksmedizin und der Homöopathie wird die Wirkung der Inhaltsstoffe der Pflanzen genutzt.

Hildegard von Bingen (1098 – 1179)

Schließlich kommen auch in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und in der indischen Heilkunst, der Ayurveda, bestimmte Pflanzen zum Einsatz.

Anfrage bei den Kräuterhexen:
Margaretha Ehlvers, Tel: 05132 - 47 77
Email: Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de



Liebe Pflanzeninteressierte,

mit diesem Newsletter halten die **Lehrter**

Kräuterhexen Sie auf dem Laufenden über die Aktivitäten und Entwicklungen im Heilpflanzengarten am Klinikum Lehrte an der Manskestraße. Rechtzeitig zu Beginn der Vegetationsperiode bis zum Herbst wollen wir Ihnen regelmäßig die Termine und die entsprechenden Themen der bevorstehenden Pflanzenführungen zukommen lassen. Falls Sie terminlich verhindert sind, steht Ihnen bei einem Besuch im Heilpflanzengarten jederzeit mit einem Klick auf die QSML-Codes neben der genannten Pflanze Wissenswertes darüber von unserer Homepage zur Verfügung.



Der Heilpflanzengarten im Park des Klinikums Lehrte wurde im Frühjahr 2009 als Projekt des Vereins Stadtmarketing Lehrte zur Gartenregion der Region Hannover eröffnet. Auf einem 240 Quadratmeter großen Pflanzenhügel haben die **Lehrter Kräuterhexen** rund 200 verschiedene Heilpflanzen wie Küchenkräuter, Gemüse-, Acker- und Waldrand-, Giftpflanzen und Sträucher angepflanzt, die sie auch ehrenamtlich pflegen. Die Führungen im Heilpflanzengarten kosten keinen Eintritt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Gruppen, Vereine, Kindergärten und Schulklassen vereinbart Margaretha Ehlvers gern Sonderführungstermine unter Telefon (05132) 47 77 oder unter Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de.

Vorsicht!



Im Heilpflanzenbeet wachsen auch Pflanzen, die schon beim Berühren, in Teilen oder als Ganzes toxisch sind und schwere bis tödliche Vergiftungen bewirken können – siehe oben. **Von Selbstbedienung ist daher dringendst abzuraten.**

Hinweis: Alle Angaben „ohne Gewähr“. Obwohl alle Informationen mit großer Sorgfalt zusammengetragen wurden, kann keine Garantie für Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen werden. Von einer Selbstbehandlung durch Laien ist dringend abzuraten. Wenden Sie sich bei Krankheiten und Beschwerden an eine/n Arzt/in oder Apotheker/in.



Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des [Stadtmarketing Lehrte](#) oder direkt unter [Heilpflanzengarten](#).

Der Newsletter der **Lehrter Kräuterhexen** ist zu beziehen über die

E-Mail-Adresse Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de.

Neuerdings funktioniert das auch über einen Button direkt auf der Heilpflanzengarten-Seite. Falls sie den Newsletter abbestellen möchten, genügt eine Mitteilung an Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de

Die Vorträge sind sehr informativ und meistens auch äußerst unterhaltsam. Dennoch ist es für viele manchmal einfacher, sie im Sitzen zu verfolgen. Aber Sitzgelegenheiten sind leider nicht in ausreichender Menge vorhanden. **Wir empfehlen deshalb, sich gegebenenfalls Klappstühle/ Campingstühle oder andere leicht transportierbare Sitzgelegenheiten mitzubringen.**

Fotos: AK „Stadt und Natur erleben“, Stadtmarketing Lehrte in Zusammenarbeit mit Mechthild Smolinski und Susanna Veenhuis
Gärten Offene Pforte: LHH/Region Hannover
Kastanienbaum: garten-gg/Pixabay
Totenkopf: Wikipedia
Hildegard von Bingen: Wikipedia
Spaten: Clker-Free-Vector-Images/ Pixabay
Klappstuhl: Wellenbach/ Pixabay
Sektglas: Catherine Francois/ raumhochn/ Pixabay
Sektgläser: Prawny/ Pixabay

V.i.S.d.P.: Susanna Veenhuis

Lehrter Kräuterhexen im April 2026